

**HANDREICHUNG ZUR
ANPASSUNG DER
ANGEBOTE IN AIDS- UND
DROGENHILFE FÜR
CRACK-KONSUMENT*INNEN**

- Lea Albrecht – 20.11.2024 -

Was erwartet Sie?

1. Einleitung
2. Maßnahmen
3. Behandlungen
4. Fortbildungen für Mitarbeitende
5. Anpassung des Angebotsspektrums



PRAXISNAH
BEDARFSORIENTIERT
NIEDRIGSCHWELIG

HANDREICHUNG ZUR ANPASSUNG DER
ANGEBOTE IN AIDS- UND DROGENHILFE FÜR
CRACK-KONSUMENT*INNEN



BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT
DROGENKONSUMRÄUME

1. Einleitung

- **Entwicklung des Crackkonsums in Deutschland**
Verbreitung, Zunahme des Konsum, Reinheitsgehalt
- **Vom Pulver zum Stein und die Folgen**
Verkaufseinheiten als Steine, Zunahme öffentlicher Sichtbarkeit durch Dynamik
- **Die Adressat*innen/ Die (potentiellen) Klient*innen**
Klientel breit gefächert, Migrant*innen mit speziellen Problemen per Status
- **Die körperlichen und mentalen Folgen des Konsums**
erhöhtes Craving, Atemwege, Mangelernährung, etc.

2. Maßnahmen

- **Infektionsprophylaxe**
Pfeifen, Natron, Kaffeefilter, Lippenpflege etc.
- **Ernährung (Speisen und Getränke)**
Hochkalorische Kost, weiches Essen, Zahnpflege
- **(Tages-) Ruhebetten**
- **Express-Rauchplätze für DKR**
Rechtsverordnungen als Hemmnis der Anmeldung und des Mikrohandels
- **Talk down und Beruhigung**
Entspannung und Ablenkung

3. Behandlungen

- **Niedrigschwellige Substitutionsbehandlung**
Fehlende Zugänge per Hochschwelligkeit oder Krankenversicherungsstatus
- **Veränderte Vergabezeiten der Substitute**
Nachmittags für Konsumunterbrechungen, aktive Tagesgestaltung, Beruhigung und Schlafförderung

4. Fortbildungen für Mitarbeitende

- Umgang mit psychischen Auffälligkeiten
- Deeskalatives Verhalten
- Safer Use-Hinweise wann und wie

5. Anpassung des Angebotsspektrums

- Streetwork für die Erreichbarkeit der Klientel
- Erweiterung von muttersprachlicher Beratung und Information
- Peer-Ansatz
- Printmedien in allen Sprachen

Fragen???

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!